



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG
ASSOCIATION SUISSE DES SPECIALISTES DU VERDISSEMENT DES EDIFICES

Best Practice Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünung Sihlpavillon in Zürich

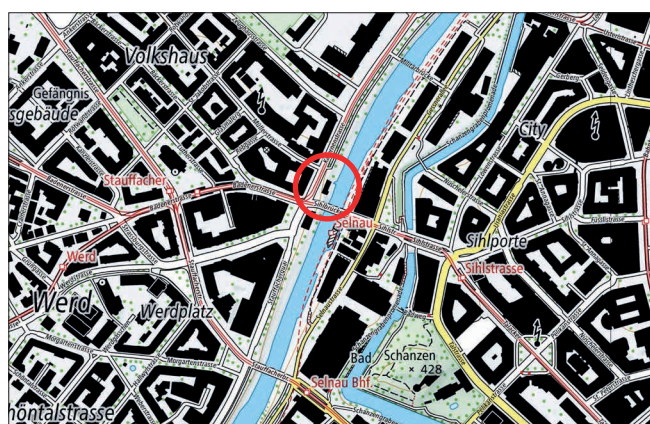


Abbildung 1: Lageplan Best Practice Objekt

Steckbrief

- **Standort:** Sihlpavillon, Kasernenstrasse 2, Zürich ZH, Schweiz
- **Auftraggeberin:** Stadt Zürich, Liegenschaften, Gastronomie
- **Gebäudenutzung:** Gastro-Betrieb, erbaut 1933 als Tramwarte Halle
- **Planung Fassadenbegrünung:** Corinne Rüedi, Natur am Haus GmbH, Zürich, Schweiz, www.naturam-haus.ch
- **Beteiligte Unternehmer:** Rankhilfen: Jakob AG, Trubschachen; Gartenbau, Erstellungspflege und Pflege: Berner Gartenbau, Zürich
- **Grösse:** ca. 85 m²
- **Kosten:** Erstellung (Rankhilfen, Gärtnerarbeiten inkl. Unterpflanzung, Planung, Gebühren) 27'000 CHF; 2-jährige Erstellungspflege: ca. 7'200 CHF (insgesamt); 50% Kostenbeteiligung (Erstellung und Erstellungspflege) durch das Förderprogramm Stadtgrün der Stadt Zürich; Unterhalt/Pflege: ab

dem 3. Jahr: ca. 4'800.-CHF/Jahr

- **Termine:** Planung Herbst 2025 / Ausführung März 2026
- **Begrünungsziel:** Mehr Stadtgrün, Biodiversität, ökologischer Trittstein, Graffiti-Schutz
- **Art der Fassadenbegrünung / System:** Bodengebunden an Rankhilfen in Edelstahl, Seilsystem vertikal und horizontal
- **Fassadenaufbau:** Beton massiv, verputzt
- **Pflanzenwahl (Auswahl):** Alpenrebe (Clematis Alpina), Gewöhnliche Waldrebe (Clematis vitalba), Waldgeissblatt (Lonicera periclymenum), Strauchrose, Feld-Rose (Rosa arvensis), Hundsrose (Rosa canina), Apfelrose (Rosa rubiginosa), Schwarzdorn (Prunus spinosa).

Unterpflanzung mit: Grosse Sterndolde (Astrantia major), Nesselblättrige Glockenblume (Campanula trachelium), Skabiosen-Flockenblume (Centaurea scabiosa), Gew. Natternkopf (Echium vulgare), Schmalblättriges Weidenröschen (Epilobium angustifolium),



Abbildung 2: Sihlpavillon IST-Zustand, Januar 2026

Wiesen-Platterbse (*Lathyrus pratensis*), Eisenhutblättriger Hahnenfuss (*Ranunculus acrifolius*), Wiesensalbei (*Salvia pratensis*), Akeleiblättrige Wiesenraute (*Thalictrum aquilegifolium*), Wilder Majoran (*Origanum vulgare*), Echter Arznei-Baldrian (*Valeriana officinalis*), gew. Wasserdost (*Eupatorium cannabinum*), gew. Gilbweiderich (*Lysimachia vulgaris*).

- **Bewässerung:** Keine Bewässerungsanlage vorhanden. Der Pflanzraum ist nicht unterbaut. Das Gebäude befindet sich im Bereich der Uferzone eines Flusses. Diese Nähe zur Sihl gewährt genügend Feuchtigkeit. Nur im Falle einer lange andauernden Hitze wird eine Wassergabe erfolgen. Während der Erstellungspflege wird soweit notwendig Wasser gegossen.
- **Synergien:** Biodiversität / Lebensraum für verschiedene blütenbesuchende Insekten, Vögel u.a. / ökologischer Trittstein / mehr Stadtgrün / Hitzeminderung / Beschattung / Sichtbarkeit Vertikalbegrünung im öffentlichen Raum als Motivation / Graffiti-schutz
- **Spezielles:** Komplette Bepflanzung einheimisch
- **Untersuchungen / Monitoring:** Wird durch die Planerin erfolgen / Fotografische Dokumentation zum Wachstum geplant
- **Unterlagen zu Projekt**
Bei Interesse kann das Projekt vor Ort vorgestellt werden.
- **Kontakt für Informationen und Besichtigungen**
Corinne Rüedi, Natur am Haus GmbH, info@naturamhaus.ch / www.naturamhaus.ch



Abbildung 3: Sihlpavillon Skizze Projektierung, Oktober 2025

Die Geschichte des Sihlpavillons

Das markante Gebäude wurde 1933 als sogenannte Zweckbaute nach Plänen des ehemaligen Stadtbau-meisters Hermann Herter erstellt.

Der zweigeschossige Flachbau ist in den Flussbereich gestellt und bildet als Teil der Stützmauer entlang der Sihl, eine Art moderner Brückenkopf.

(Textauszug aus Ausschreibung Gastronomie im Sihlpavillon 2025). Der letzte Umbau stammt aus dem Jahr 2008.



Abbildung 4: Vertikalbegrünung fertiggestellt Ende März 2026, Wachstum nach 5 Wochen im Mai 2026

Das Projekt

Die Fassade Seite Sihl soll mit Fassadenbegrünung versehen werden. Vorgeschlagen und umgesetzt wurde eine bodengebundene Vertikalbegrünung an Rankhilfen. Diese wurde mit ausnahmslos einheimischer, möglichst lokaler Bepflanzung begrünt. Verschiedene Pflanzenarten wurden eingesetzt um eine Artenvielfalt und ein abwechslungsreiches Bild zu gewähren.

Auch die Unterpflanzung wurde mit einem komplett einheimischem Pflanzen-Mix als Beitrag zu Biodiversität gestaltet. Dass die komplette Bepflanzung einheimisch ist, war eine Vorgabe des Kantons, da sich die Begrünung im Uferbereich des Flusses befindet. Die Sihl gehört zur blauen Infrastruktur und liegt im Vernetzungskorridor Gewässer. Ein Grund mehr, zusätzlich mittels der Vertikalbegrünung einen ökologischen Trittstein zu schaffen und damit den Vernetzungskorridor aufzuwerten.



Abbildung 5: Vertikalbegrünung fertiggestellt Ende März 2026, Wachstum nach 2 Wochen im April 2026

Zusätzliche Kleinstrukturen wurden keine erstellt, da im Uferbereich die Möglichkeit besteht, dass diese im Falle einer Überschwemmung weggespült würden. Das Ziel ist es ein Mehr an Grünraum und Biodiversität zu schaffen inklusive der vielen positiven Synergien, wie Lebensraum für verschiedene blütenbesuchende Insekten, Vögel u.a., ökologischer Trittstein, Hitzeminderung, Beschattung und nicht zuletzt Graffiti-schutz. Zudem ist die Fassadenbegrünung für Passanten sehr gut ersichtlich und zugänglich.



Abbildung 6: Vertikalbegrünung fertiggestellt Ende März 2026, Bereits nach 2 Wochen halten sich blütenbesuchende Insekten auf (gewöhnliche Ackerhummel)

Die Rankseile in Edelstahl wurden vertikal geführt und mit Distanzhaltern direkt in die massive Betonwand, mit einem Abstand von 20 cm montiert. Im Bereich des Erkers wurden mehrere Rankseile schräg nach aussen geführt und unten mit Erdankern fixiert, da sich der direkte Bodenanschluss an die Fassade im Regenschatten befindet. Im Brüstungsbereich der Fenster im UG verlaufen zusätzlich 2 Horizontalseile.



Abbildung 7: Waldgeissblatt (*Lonicera periclymenum*) am Seilkreuz

Das Objekt ist für Passantinnen und Passanten von der Stauffacherbrücke aus bestens sichtbar. Zudem ist die begrünte Fassade frei zugänglich. Die sehr gute Sichtbarkeit im öffentlichen Raum soll auch bei privaten Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümern sowie bei Bauherrschaften Interesse wecken und als Motivation für weitere Gebäudebegrünungen dienen.

Impressum

Herausgeber

Schweizerische Fachvereinigung Gebäudebegrünung (SFG)
Waisenhausstrasse 2, 3600 Thun
033 223 37 57, info@sfg-gruen.ch, www.sfg-gruen.ch

Bildernachweis

Abbildung 1: map.geo.admin.ch
Abbildung 2-7: Natur am Haus GmbH